



## Verpflichtung von Bürgermeister Bernhard Richter am 13. Januar 2009

### Einladung

Bei der Bürgermeisterwahl  
am 19. Oktober 2008

wurde

Bürgermeister Bernhard Richter  
für eine weitere Amtsperiode  
wiedergewählt.

Die Verpflichtung des Bürgermeisters  
erfolgt im Rahmen einer  
öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am

**Dienstag, 13. Januar 2009, 19.00 Uhr  
in der Brühlhalle Reichenbach.**

Hierzu laden wir Sie herzlich ein

Erwin Hees  
1. Stellvertretender Bürgermeister

### Programm

Musikverein "Glück Auf"

Begrüßung und

Eröffnung der Sitzung

1. stv. Bürgermeister - Erwin Hees

Ansprache und Überreichung

der Wahlprüfungsurkunde

Landrat Heinz Eininger

Verpflichtung des Bürgermeisters

1. stv. Bürgermeister - Erwin Hees

Musikverein "Glück Auf"

Grußworte

Bürgermeister Roland Erhardt

Ansprache

Bürgermeister Bernhard Richter

Musikverein "Glück Auf"

Anschließend lädt die Gemeinde Reichenbach an der Fils zu einem Stehempfang ein

### Terminänderung:

Die vorgesehene Altpapiersammlung in Reichenbach  
wird vom 10. auf den 17. Januar 2009 verschoben!

## AUF EINEN BLICK


**Bürgermeisteramt  
Reichenbach an der Fils  
Telefon 5005-0**

**Sprechzeiten:**  
Bürgerbüro (Tel. 5005-15)  
Mo. 9-19 Uhr,  
Di. bis Do. 7-16 Uhr,  
Fr. 7-12 Uhr  
Sa. 9-11 Uhr

**Übrige Verwaltung:**  
Mo. 9-12 Uhr, 14 bis 18 Uhr  
Di. bis Do. 8-12 Uhr, 14-16 Uhr  
Fr. 8 bis 12 Uhr

**Bürgermeisteramt Hochdorf  
Telefon 5006-0**

**Sprechzeiten:**  
Mo., Di., Do., Fr. 8-12 Uhr  
Mo. 16-18.30 Uhr  
Mi. 8-16 Uhr (durchgehend)

**Sprechzeiten-Termine**  
mit Bürgermeister Erhardt, Frau Haller,  
Herrn Eckert und Herrn Hummel nach te-  
lefonischer Vereinbarung.

**Bürgermeisteramt Lichtenwald  
Telefon 9463-0, Fax 9463-33**

**Sprechzeiten:**  
Mo., Mi., Do., Fr. 8-12 Uhr,  
Di. 13.30-18.00 Uhr  
Do. 13.30-16 Uhr

**Öffnungszeiten  
Rathaus Hegenlohe:  
Telefon: 9463-30**  
Di., Mi. 8.00-12.00 Uhr  
Do. 16.30-18.00 Uhr

Termine mit Bürgermeisterin Herrmann,  
Herrn Rieker und Frau Zepf  
nach telefonischer Vereinbarung

## NOTDIENSTE


**Ärztlicher Notfalldienst**

für die Gemeinden  
Reichenbach/Fils, Hochdorf und  
Lichtenwald

**Ärzte**

**Montag bis Donnerstag**  
Notfalldienst von 19 bis 7.30 Uhr durch  
die Ärzte aus Reichenbach, Hochdorf  
und Lichtenwald. Der diensthabende Arzt  
wird Ihnen auf dem Anrufbeantworter des  
Hausarztes mitgeteilt.

**Freitag bis Sonntag und Feiertage**  
Notfalldienst von Freitag 19 bis Montag  
8 Uhr sowie an Feiertagen. Bitte wenden  
Sie sich an die Notfallpraxis am Kreis-  
krankenhaus Kirchheim, Eugenstraße 3,  
Telefon 07021 19292.

**Kinderärzte**

**Zentrale Rufnummer:  
0180 2586939**

**Wochenende**

Dienstzeit am Wochenende und am Fei-  
ertag: Von 8 Uhr bis 8 Uhr des folgenden  
Tages. Von 8 bis 20 Uhr findet die Notfall-  
praxis im Kreiskrankenhaus Kirchheim/  
Teck statt.

**Wochentags**

Dienstzeit ab 18 Uhr bis 8 Uhr des folgen-  
den Tages. Sofern Sie Ihren betreuenden  
Kinderarzt nicht erreichen, wenden Sie  
sich an die zentrale Notrufnummer 0180  
2586939

**Zahnärzte 0711 7877755**

**Nacht- und Sonntagsdienst der  
Apotheken**

Der Notdienst beginnt morgens um 8.30  
Uhr und endet um 8.30 Uhr des nächs-  
ten Tages.

**Freitag, 9. Januar 2009**

Apothek am Markt Laccorn Plochingen  
Marktstraße 21, Tel. 07153 831710

**Samstag, 10. Januar 2009**

Eichen-Apothek Deizisau  
Olgastraße 14, Tel. 07153 22059

**Sonntag, 11. Januar 2009**

Center-Apothek Deizisau  
Ploching Str. 40, Tel. 07153 550077

**Montag, 12. Januar 2009**

Apothek beim Hundertwasserbau  
Plochingen  
Zehntgasse 1, Tel. 07153 83360

**Dienstag, 13. Januar 2009**

Leintel-Apothek Ebersbach  
Leintelstraße 45, Tel. 07163 51616

**Mittwoch, 14. Januar 2009**

Berg'sche Apothek Wernau  
Kirchheimer Straße 97, Tel. 07153 32898  
Mittwochnachmittags geöffnet:  
Kirch-Apothek Hochdorf  
Kauzbühlstraße 1, Tel. 07153 958276

**Donnerstag, 15. Januar 2009**

Römer-Apothek Köngen  
Hirschstraße 22, Tel. 07024 81151

**Freitag, 16. Januar 2009**

Rathaus-Apothek Reichenbach  
Hauptstraße 11, Tel. 07153 54172

**Notdienst der Innungsbetriebe**

Der Notdienst im Sanitär- und Gashei-  
zungsbereich hat von 10 bis 18 Uhr Be-  
reitschaft.

**Samstag, 10.1. und Sonntag, 11.1.2009**

Wilhelm Müller GmbH, Heizungsbau  
Parkstraße 24, 73734 Esslingen a.N.  
Tel. 0711 381002

**Diakoniestation**

Reichenbach · Hochdorf · Lichtenwald

Hilfe, die ins Haus kommt!

**Sonn- und Feiertagsdienst  
in der Krankenpflege  
am Wochenende**

10.01. / 11.01.09

**für Reichenbach:**


Frau Schuler

**für Hochdorf:**


Herr Daubner

**für Lichtenwald**


Frau Gopfarth

**Impressum**


Herausgeber sind die Gemeinden Reichenbach an der  
Fils, Hochdorf, Lichtenwald und der Gemeindeverwal-  
tungsverband Reichenbach an der Fils.

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt ist für Reichen-  
bach Bürgermeister Bernhard Richter o.V.i.A. -  
für Hochdorf Bürgermeister Roland Erhardt o.V.i.A.  
für Lichtenwald Bürgermeisterin Lucia Herrmann o.V.i.A.  
und für den Gemeindeverwaltungsverband Reichenbach  
Bürgermeister Bernhard Richter o.V.i.A.

**Druck und Verlag:**  
Reichenbacher Anzeiger GmbH & Co. KG

**Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und für den  
Anzeigenteil:** Brigitte Nussbaum, 71263 Weil der Stadt,  
Merklinger Str. 20.

E-Mail: [Anzeigen@nussbaum-wds.de](mailto:Anzeigen@nussbaum-wds.de),  
[info@nussbaum-wds.de](mailto:info@nussbaum-wds.de).

Text Reichenbach: E-Mail [post@anzeiger-reichenbach.de](mailto:post@anzeiger-reichenbach.de)  
Text Hochdorf: E-Mail [hochdorf@anzeiger-reichenbach.de](mailto:hochdorf@anzeiger-reichenbach.de)  
Text L.wald: E-Mail [lichtenwald@anzeiger-reichenbach.de](mailto:lichtenwald@anzeiger-reichenbach.de)  
Fax 07033 2056, Info-Tel. 07033 525-133 Frau Kreitlein  
Die mit Namen gezeichneten Artikel geben nicht unbeding-  
t die Meinung des Herausgebers wider. Unaufgefor-  
dert eingesandte Manuskripte werden nur auf Verlan-  
gen zurückgesandt.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 30. Bezugspreis monat-  
lich € 2,40 inklusive 7% MwSt. - Postbezug € 8,10, Ein-  
zelpreis € 0,60. Erscheinungsweise wöchentlich. Ge-  
schäftsbedingungen Abonnement "Reichenbacher Anzei-  
ger": Das Bezugsgehalt ist bei Rechnungszahler oder  
bei Abbuchung jährlich im Voraus fällig. Abstellungen  
sind nur zum Halbjahresende möglich und müssen spä-  
testens 2 Wochen vor Halbjahresende ausgesprochen  
werden. Bei höherer Gewalt oder Streik besteht kein Lie-  
feranspruch. Anspruch auf ganze oder teilweise Rük-  
stattung besteht nicht, wenn der "Reichenbacher Anzei-  
ger" durch höhere Gewalt nicht erscheinen oder nicht  
zugestellt werden kann. Bei Diebstahl besteht kein An-  
spruch auf Nachlieferung.

E-Mail: [vertrieb@anzeiger-reichenbach.de](mailto:vertrieb@anzeiger-reichenbach.de)

## Diakoniestation

Reichenbach · Hochdorf · Lichtenwald  
*Hilfe, die ins Haus kommt!*

Stuttgarter Str. 4  
73262 Reichenbach  
**Telefon 9511-0**

Für pflegerische Notfälle erreichen  
unsere Patienten uns am Wochenende  
und bei Nacht unter der  
**Telefonnummer 0171 7069939**

### Geschäftsführerin:

Brigitte Hummel,  
**Telefon 951113**

### Pflegedienstleitung:

Eva Kirchner  
**Telefon 951111**

### Essen auf Rädern:

**Telefon 951114**

### Sprechzeiten:

Mo. bis Fr.	9.00 - 12.30 Uhr
Mo. und Mi.	14.00 - 16.00 Uhr
Do.	14.00 - 18.00 Uhr

Besuchen Sie uns doch im Internet unter [www.DiakoniestationReichenbach.de](http://www.DiakoniestationReichenbach.de)

## Hospizgruppe

Reichenbach · Hochdorf · Lichtenwald

### 10 Jahre Hospizdienst

2009 ist für unsere Hospizgruppe ein Jubiläumsjahr: seit nunmehr 10 Jahren bieten wir für Reichenbach, Hochdorf und Lichtenwald den Hospizdienst an. Wir wollen dies zum Anlass nehmen, mit einigen Veranstaltungen auf die Bedeutung des Hospizdienstes aufmerksam zu machen.

### Vortragsabende

Am 18. März in Lichtenwald, am 22. April in Reichenbach und am 29. April in Hochdorf laden wir ein zu Abendveranstaltungen mit hervorragenden Referenten, die sich mit zentralen Fragen zum Thema Sterben und Tod auseinandersetzen. Sie können sich die Termine schon vormerken, alles Nähere teilen wir rechtzeitig mit.

### Vorbereitungskurs

Es wird tatsächlich einen Vorbereitungskurs für Hospizbegleiterinnen geben, den wir in Zusammenarbeit mit der Hospizgruppe Plochingen vor Ort anbieten werden. Die einzelnen Seminarteile werden verteilt auf 5 Samstage und ein Wochenende angeboten. Referentin ist Edith Bächtle, seit den Anfängen in der Hospizarbeit tätig und Referentin für Sterbebegleitung und Trauerarbeit. Der erste Seminarabend ist am Samstag, 7. März 2009, 9 - 16 Uhr. Zuvor gibt es demnächst noch einen Infoabend, dessen Termin steht noch nicht fest. InteressentInnen können sich jetzt melden bei Anita Kraut Tel. 5 46 73 !

### Mitgliederversammlung

Alle Mitglieder unseres Vereins Ambulanter Hospizdienst Reichenbach.Hochdorf.Lichtenwald laden wir ein zur jährlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, 25. März 2009, um 19 Uhr. Alle Mitglieder erhalten dazu rechtzeitig eine Einladung mit Tagesordnung.

### Einsatzleitung

Und auch im neuen Jahr ist natürlich unsere wichtigste Aufgabe, für uns zu sorgen, damit wir vorbereitet und einsatzbereit sind, wenn Schwerkranke, Sterbende und ihre Angehörigen uns brauchen. Nehmen Sie lieber zu früh als zu spät mit uns Kontakt auf! Dann können wir in Ruhe besprechen, wie die Unterstützung aussehen kann, die Sie brauchen, und was wir Ihnen anbieten können. So erreichen Sie unsere Einsatzleitung: Dorothea Brux Tel. 5 97 22 oder Peter Löffler Tel. 5 95 84 oder unser Hospizhandy 01751 - 38 39 67 80.

### Trauercafé Regenbogen

An jedem letzten Montag im Monat lädt das "Trauercafé Regenbogen" Menschen auf dem Trauerweg ein zu einem offenen Nachmittag der Begegnung, von 16 bis 18 Uhr in Plochingen bei "Steiner am Fluss", auf dem ehemaligen Gartenschauland.

Wenn es für Sie schwierig ist, alleine dort hin zu kommen, melden Sie sich bitte!

Kontakttelefon 5 26 58, Anmeldung nicht erforderlich.

## Gymnasium Plochingen

### Weihnachtskonzerte des Gymnasiums in St. Konrad

Zweimal war die St. Konrad Kirche bis auf den letzten Platz besetzt, denn die Musiker des Gymnasiums hatten zum traditionellen Weihnachtskonzert eingeladen. Zunächst spielt das Orchester unter der Leitung von Werner Pfeiffer den 1. und 3. Satz aus Johann Sebastian Bachs "Brandenburgischem Konzert Nr. 4" und Orchesterstücke von Peter Tschaikowsky, wobei das gesamte Ensemble und vor allem auch die Solisten durch ihr Können brillierten und das Publikum begeisterten. Es ist schon beeindruckend. So viele Talente an einer Schule zu haben! Besonders hervorzuheben ist die hervorragende Zusammenarbeit mit der Musikschule unter Leitung von Herrn Gienger. Nach dem Instrumentalteil folgte das schwungvoll und fetzig vorgetragene Weihnachtsmusical "Am Himmel geht ein Fenster auf", das unter der Leitung von Beate Beck, Brigitte Wehmeyer und Burkhard Wolf mit den annähernd 160 Sängerinnen und Sängern der Unterstufenchöre aufgeführt wurde.



### Lehrer auf Fehlersuche - ohne Rotstift

Ohne Korrektur-, stattdessen mit Touchscreen-Stift, versuchten Lehrkräfte des Gymnasiums Plochingen in einem mit viel Elektronik bestückten Auto rasch einen Fehler zu finden. Eine ungewohnte und nicht ganz leichte Aufgabe für Lehrkräfte, aber dank der Unterweisung der Experten der Firma Bosch gelang es.

Letzte Woche hatte die Firma Bosch interessierte Lehrkräfte des Gymnasiums Plochingen zu einem Informationsnachmittag eingeladen. Im einführenden Referat, das vom Leiter der Entwicklung gehalten wurde, wurden kurz die Produktpalette der Firma Bosch und die Prüftechnik, die in Plochingen den Schwerpunkt bilden, vorgestellt. Geräte und Software zur Prüftechnik von Automobilen werden in Plochingen entwickelt, weltweit vertrieben und betreut. Ein weiterer Schwerpunkt des Referats beschäftigte sich mit den Strukturen, Zielen und dem Selbstverständnis der Weltfirma Bosch. Beeindruckend waren die Fakten, z.B. dass 14 Patente täglich von der Firma Bosch angemeldet werden.

"Gute Englischkenntnisse, Technikverständnis, ganzheitliches Denken, Lerntechniken erwarten wir von den Absolventen einer Schule" formulierte der Leiter der Personalabteilung.

Im zweiten Teil gab der Leiter der Schulung einen Überblick über sein Ressort und führte danach die Lehrer zu den Prüfständen. Dort wurde die Praxis demonstriert.

Im abschließenden Referat wurde über die mögliche Zukunft des Autos informiert, z.B. welche Antriebe in naher und weiterer Zukunft das Klima schonen könnten und auch für den normalen Verbraucher bezahlbar sind.

Beide Seiten wünschen, dass diese Kontaktaufnahme nicht einmalig bleibt, obwohl es sicher nicht ganz einfach ist, die Interessen von Wirtschaft und Gymnasien zu verknüpfen, insbesondere auch die Schüler einzubinden. Ein erster Schritt in diese Richtung ist das Angebot der Firma Bosch, dass Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums im Rahmen des Neigungsfachs Physik mit ihrer Lehrerin Schulungsräume der Firma Bosch benutzen dürfen.

"Ein sehr informativer und wichtiger Nachmittag für mich persönlich und für mich als Lehrer", so beschrieb ein Teilnehmer die Veranstaltung.



### Tageselternverein Esslingen e.V.

#### Informationsabend

Für alle, die ein Kind in Tagespflege geben möchten, lädt der Tageselternverein Esslingen e.V. am Donnerstag, den 15.01.2009 von 19.00-21.00 Uhr in Plochingen, Am Markt 7 zu einer Informationsveranstaltung ein.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nähere Auskünfte erhalten Sie Mo 9-11 Uhr unter Tel.: 0711/35130791 oder Di und Mi 9.00 - 11.00 Uhr und Di und Do 16.00 - 18.00 Uhr, 07153/826987 AB (Rückruf) oder per E-Mail: Tev-esslingen@arcor.de



### Senioren-Online Reichenbach/Fils e.V.

Computerwissen für Jung und Alt  
Kooperationspartner der Volkshochschule Esslingen  
www.senioren-online-reichenbach-fils.de

**Wir sind umgezogen: in die Wilhelmstraße 15, Reichenbach/Fils (Senioren Begegnungsstätte).**

**Kursplanung 1. Halbjahr 2009. Hier die Inhalte der Kurse mit Start im Januar:**

**Von Frau zu Frau: Einführung in das Internet, Kurs 0109**

4 Termine jeweils 2 Stunden mit Frau Pershel Schindler. Sie bekommen einen Einblick in die umfangreichen Möglichkeiten:

- Beispiele für E-mails, surfen, einkaufen, ersteigern.

- Beispiele für Briefe/Dokumente empfangen, erstellen, ordnen, speichern, senden.

- Beispiele für Digitale Bilder empfangen, bearbeiten, ordnen, senden.

### Einführung in die PC- und Internet-Welt, Kurs 0209

Sie gehören zur Generation 50+, 60+ und 70+ und sind der Meinung, in Ihrem Alter benötigen Sie keinen PC und keine PC-Kenntnisse mehr und außerdem ist das alles viel zu teuer und viel zu kompliziert?!

Wir sind der Meinung, gerade Sie sollten den Versuch wagen, sich mit dem PC anzufreunden. Wollen Sie wirklich auf die vielen Annehmlichkeiten und guten Möglichkeiten verzichten, mit denen sich Ihre Nachbarn das Leben erleichtern und Kosten sparen?

Wir helfen Ihnen, ohne Stress, in einem auf Sie abgestimmten, zielgerichteten Kurs die Grundlagen im Umgang mit dem PC zu erlernen. Auch erhalten Sie einen ersten Einblick in die großartigen Möglichkeiten des Internets. Dazu benötigen Sie keine Schreibmaschinenkenntnisse und keine technischen Grundlagen. Sie benötigen nur den Willen sich mit diesem Thema zu beschäftigen. Egal ob in der Werbung, bei Amtsgeschäften oder bei der Wissensfragen, immer heißt es dort: Näheres finden Sie auf unserer Internetseite (www. ---). Es geht fast nichts mehr ohne Internet. Viele Dinge die Sie bisher sehr umständlich mit der Hand am Arm durchführen mussten, lassen sich mit dem PC sehr elegant und einfach lösen.

Der Lohn sind:

- der Stolz, die moderne Technik sicher und zielgerichtet bedienen zu können und

- die Anerkennung der Kinder und Enkel

- ganz neue Erfahrungen über die Möglichkeiten, sich Informationen zu beschaffen, Kontakte zu knüpfen und Geschäfte abzuwickeln. Dies gilt insbesondere bei eingeschränkter persönlicher Mobilität.

Wir unterstützen Sie, wenn Sie außerhalb des Kurses unter fachlicher Anleitung in unserem Onliner Treff kostenfrei üben.

Wir beraten und unterstützen Sie bei der Beschaffung eines geeigneten PC-Systems.

Wir begleiten und unterstützen Sie bei der Bewältigung Ihrer täglichen PC-Problemchen.

Kursinhalte:

- Grundbegriffe der EDV

- Wie benutze ich den PC?

- Wie verwende ich Maus und Tastatur? - Einführung in die Fenstertechnik von Windows

- Was ist ein Betriebssystem und wozu brauche ich es?

- Starten und Beenden von Programmen

- Erstes Erstellen von Texten

- Speichern und Öffnen von Dateien

- Kurzeinstieg ins Internet

- Erläuterung der Anschlusskurse.

Das systematische, schrittweise und gründliche Einarbeiten in die Materie birgt auch für manchen "ich bin doch kein Anfänger" unerwartete "AHA-Effekte".

### Professionelle Internet-Recherche, Kurs 0609

Recherchetechniken für Suchmaschinen, Kataloge Datenbanken, Informationsdienste und Stellenmärkte. Sie erhalten fundierte Kompetenzen für die private, gesellschaftliche und wirtschaftliche Nutzung des Internets. Neben den erforderlichen technischen Qualifikationen sollen Kenntnisse im Umgang mit den Inhalten vermittelt werden.

Praxisbeispiele und Übungsmöglichkeiten werden geboten.

Kursinhalte:

- Basiswissen zum Internet

- Grundlagen des Suchens

- Suchmaschinen und Kataloge

### Video-Schnitt mit Movie Maker, Kurs 1109

Grundlagen mit dem Videoschnittprogramm Movie Maker (Movie Maker ist Bestandteil von Windows XP). Sie lernen die Werkzeuge des Programms praxisgerecht einzusetzen. Für alle, die wissen wollen, wie sie mit ihrer Digitalkamera noch vertrauter werden, wie sie interessante Filme erstellen können und wie sie Filme auf CD/DVD sichern können.

**Kursinhalte**

- Übertragen der Filme von der Kamera auf den PC
- Schneiden der Filme
- Einfügen von Übergängen und Effekten
- Vertonen von Filmen
- Sichern der Filme auf CD/DVD

**Digitale Foto- und Bildbearbeitung, Kurs 1009**

Fachliche Diskussion Ihrer mitgebrachten Aufnahmen zur weiteren Bearbeitung im PC. Vielfalt der weiteren digitalen Bearbeitungsmöglichkeiten selbst erleben.

**Kursinhalte**

- Übertragen der Bilder von der Kamera oder einem anderen Datenträger auf den PC
- Bildqualität optimieren
- Effekte einfügen
- Bildgrößen einstellen
- Bilder archivieren

In unseren Kursen arbeiten wir mit dem Bildbearbeitungsprogramm Adobe Photoshop Elements.

**MS-Word Aufbaukurs, Kurs 0809**

Wünschenswert sind Vorkenntnisse, wie sie in unseren Kursen "Einführung in die PC- und Internetwelt" und "Word Grundlagen" enthalten sind.

Wer würde nicht gerne mit einem Mausklick ein komplettes Inhaltsverzeichnis erstellen - egal, ob von 10 oder 500 und mehr Seiten? Oder die Überschriften schön gestalten und dies mit einem Mausklick für das ganze Dokument?! Und wenn Sie Ihre Lebensgeschichte für Enkel und Urenkel aufzeichnen wollen - auch wenn Sie zwischendurch etwas geändert haben, die Seitenzahlen werden automatisch angepasst. Natürlich können Sie das Ganze auch mit Bildern verschönern! Wenn Sie manchmal viel Post zu versenden haben, können Sie Briefumschläge oder Adressetiketten über Seriendruck ausdrucken - Vorausgesetzt, Sie haben die Adressen schon im Computer gespeichert. Wie funktioniert die Rechtschreibung, wenn Sie z.B. einen Brief in englischer oder französischer Sprache schreiben möchten? All diese Themen werden Sie sich in diesem Kurs erarbeiten.

**Kursinhalte:**

- Inhaltsverzeichnisse von Dokumenten automatisch erstellen
- Effiziente Nutzung der Formatbefehle
- Individuelle Seitengestaltung mit Einbindung von Grafiken und Bildern
- Serienbriefe erstellen und drucken; - Rechtschreibfunktion benutzen

Kurs	Bezeichnung	Gebühr	Dauer	Termin
0109	Von Frau zu Frau: Einführung in das Internet, - geförderter Kurs -	33,- €	4x2 Std.	Fr 16.01. - 06.02., 09.30 h
0209A	Einführung in die PC- und Internetwelt mit Laptop*	42,- €	3x2 Std.	Di 03.02. - 17.02., 18.00 h
0209B	Einführung in die PC- und Internetwelt mit Laptop*	42,- €	3x2 Std.	Di 31.02. - 17.03., 18.00 h
0209C	Einführung in die PC- und Internetwelt mit Laptop*	20,- €	3x2 Std.	Di 24.03. - 07.04., 18.00 h
0309	Umsteiger auf Vista u. Office 2007	56,- €	4x2 Std.	Mi 28.01. - 18.02., 18.00 h
0409A	PC Aufbaukurs, vormittags mit Laptop*	42,- €	3x2 Std.	Do 19.03. - 02.04., 09.30 h
0409B	PC Aufbaukurs, vormittags mit Laptop*	42,- €	3x2 Std.	Do 09.04. - 23.04., 09.30 h
0409C	PC Aufbaukurs, vormittags mit Laptop*	20,- €	3x2 Std.	Do 30.04. - 14.05., 09.30 h
0509A	PC Aufbaukurs, abends mit Laptop*	42,- €	3x2 Std.	Di 14.04. - 28.04., 18.00 h
0509B	PC Aufbaukurs, abends mit Laptop*	42,- €	3x2 Std.	Di 05.05. - 19.05., 18.00 h
0509C	PC Aufbaukurs, abends mit Laptop*	20,- €	3x2 Std.	Di 26.05. - 09.06., 18.00 h
0609	Internet Aufbaukurs - Prof. Internetrecherche, - geförderter Kurs -	20,- €	3x2 Std.	Di 13.01. - 27.01., 18.00 h
0709	Internet Aufbaukurs - Öffentliche Verwaltung online - geförderter Kurs -	20,- €	3x2 Std.	Mi 18.03. - 01.04., 18.00 h
0809	MS Word Aufbaukurs	84,- €	6x2 Std.	Mi 14.01. - 18.02., 15.30 h
0909	OpenOffice Einsteigerkurs	84,- €	6x2 Std.	Mi 25.02. - 01.04., 15.30 h
1009	Grundkurs - Analoge und Digitale Foto- und Bildbearbeitung	84,- €	6x2 Std.	Fr 16.01. - 20.02., 18.00 h
1109	Digitale Videobearbeitung mit Movie Maker	84,- €	6x2 Std.	Mo 12.01. - 16.02., 18.00 h
1209	PC-Aufbaukurs - Sicherheit beim Datenaustausch und im Internet	42,- €	3x2 Std.	Mi 25.02. - 11.03., 18.00 h

Wir empfehlen: besuchen Sie uns an einem Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr oder Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr in unserem neuen Domizil in der Wilhelmstraße 15. Lassen Sie sich zeigen, mit welchem Spaß wir uns dort mit Ihnen Wissen rund um den PC erarbeiten. Gehen Sie bei uns ONLINE! **Es macht uns Freude, Sie zu beraten. Das kostet Sie nichts.**

Auch Kursanmeldungen sind dort möglich oder melden Sie Ihre Interessen vorab bei:

Wolfgang Magino 0178-6922242 bzw. Bernhard Peitz 0151-15631976 oder buchen direkt in unserer Homepage. O.Niessner



**Frauenselbsthilfe nach Krebs**

Gruppe Baltmannsweiler Für Frauen und Männer

**Warte nicht auf das große Wunder sonst verpasst du die vielen Kleinen!**

Liebe Freundinnen und Freunde der Selbsthilfegruppe, wir laden sehr herzlich ein zu unserem Gruppennachmittag **am Montag, 12. Januar 2009, im evang. Gemeindehaus Baltmannsweiler**

**Wir haben um 14.30 Uhr einen VORTRAG von Frau Silke DOBLER**

zum Thema: **"Hautschäden nach Bestrahlungen, Körperpflege mit Naturkosmetik"**

und würden uns über eine rege Teilnahme sehr freuen. Auch interessierte Gäste sind herzlich willkommen.

Wir haben nochmals Spenden bekommen und bedanken uns bei nachstehenden Personen ganz herzlich dafür:

- Dr. LEIB Paul und Ingrid
  - Dr. SOBETZKO Werner
  - HELLER Waltraud
  - FORDERER Mina
  - TIROCH Inge
  - KRONBERGER Klaus und Petra
  - VETTERMANN Rudolf und Hilde
- Ihre Unterstützung zeigt uns, dass Sie unsere ehrenamtliche Arbeit anerkennen und sie gibt uns Mut, den eingeschlagenen Weg fortzuführen, damit die Krebskranken weiterhin eine gute Begleitung erfahren können.  
Karin Pelke und TEAM  
Tel. 07153 309699



**Landkreis Esslingen Mitteilungen**

**Landkreis Esslingen hat einheitliche Notrufnummer 112**

Die "112" ist jetzt europaweit die einheitliche Nummer für alle Notfälle, mit der die Feuerwehr, der Notarzt oder der Krankenwagen gerufen werden. Mit Inbetriebnahme der gemeinsamen Leitstelle des Landkreises im Juni 2008 sind auch bei uns die technischen Voraussetzungen für den einheitlichen Notruf 112 geschaffen worden.

Die Notrufe laufen bei der Feuerwehr auf und werden gegebenenfalls an den Rettungsdienst weitergeleitet. Die bisherige Notrufnummer 19222 (beim Handy muss die örtliche Vorwahl mit gewählt werden) des Deutschen Roten Kreuzes ist zwar weiterhin nutzbar, jedoch nur als Servicenummer zur Disposition von Krankentransporten.

Die Polizei ist weiterhin unter 110 zu erreichen.

**Wenn der Müll-Kalender fehlt**

Die Verteilung der neuen Müll-Kalender 2009 für die Haushalte im Landkreis Esslingen ist abgeschlossen. Sollte trotz der ortskundigen Verteilung der Müll-Kalender fehlen, kann das nützliche Nachschlagewerk in Sachen Abfallentsorgung und -wertung beim Rathaus abgeholt werden.

Zusätzlich hat der Abfallwirtschaftsbetrieb ab sofort für Reklamationen die beiden Telefonnummern 0711 9312-525 und -575 geschaltet, unter denen ein Anrufbeantworter läuft. Hier können Name, Adresse und Telefonnummer aufgesprochen werden.

Der fehlende Müll-Kalender wird dann innerhalb von fünf Arbeitstagen zugestellt.

Die Reklamationen sind auch per Fax Nummer 0711 9312-580 oder per E-Mail möglich: service@awb-es.de.

Alle Abfuhrtermine 2009 sind zum Jahreswechsel ab 30.12. auch im Internet aufgeführt: www.awb-es.de.

#### **Infoveranstaltung zum Berufswunsch Landwirt/in**

Am Mittwoch, dem 21. Januar, um 14 Uhr gibt es bei einer kreisübergreifenden Veranstaltung im Berufsschulzentrum Ludwigsburg, Römerhügelweg 53, in der Mathilde-Planck-Schule vielfältige Informationen über den Beruf des Landwirts bzw. der Landwirtin. Schulabgänger, Eltern und potentielle Hofnachfolger finden hier Hilfestellung für eine bewusste Berufswahl. Veranstalter ist der Fachbereich Landwirtschaft des Ludwigsburger Landratsamts. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

#### **Aus dem Amt für Schule und Bildung wird das Staatliche Schulamt Nürtingen**

Im Zuge der von der Landesregierung beschlossenen Ausgliederung der Unteren Schulaufsichtsbehörden wird das Amt für Schule und Bildung im Landkreis Esslingen seine bisherigen Aufgaben ab dem 1. Januar 2009 als Staatliches Schulamt Nürtingen wahrnehmen. Die Kreismedienzentren in Esslingen und in Nürtingen bleiben - wie es auch schon vor der Verwaltungsreform der Fall war - eine Einrichtung des Landkreises. Die Schulpsychologische Beratungsstelle gehört nach wie vor zum Staatlichen Schulamt und bleibt bis auf Weiteres am Standort Esslingen.

Das neue Staatliche Schulamt Nürtingen ist ab 23.12.2008 (nachmittags) unter Telefon Nummer 07022 26299-0 zu erreichen. Aufgrund der notwendigen technischen Umstellungen ist das Schulamt zwischen dem 18.12.2008 (11 Uhr) und 06.01.2009 (abends) per Mail nicht zu erreichen. Ab dem 7. Januar 2009 gilt dann auch die neue Mail-Anschrift: poststelle@ssa-nt.kv.bwl.de.

Weitere Informationen: www.schulamt-nuertingen.de.

## INTERESSANTES & WISSENSWERTES

### **Berkheimer Frühling am 28. + 29. März 2009**

Am 28. und 29. März findet in der Osterfeldhalle in Esslingen-Berkheim die Messe "Berkheimer Frühling" statt.

Wir sprachen mit Organisator Udo Osburg von Nussbaum Medien Weil der Stadt über die Veranstaltung.

**Redaktion: Herr Osburg, im März veranstaltet Nussbaum Medien in der Osterfeldhalle in Esslingen-Berkheim die Messe "Berkheimer Frühling". Was ist Sinn und Zweck dieser Messe?**

In Berkheim gibt es keinen Gewerbeverein mehr; eine Leistungsschau hat schon lange nicht mehr stattgefunden. Nussbaum Medien Weil der Stadt möchte den Handwerkern, Einzelhändlern und Dienstleistern aus Berkheim, Esslingen und Umgebung mit dieser familienfreundlichen Veranstaltung eine gute Präsentationsplattform bieten.

**Redaktion: Haben Sie andernorts ähnliche Erfahrungen gemacht?**

Ja, die Murgtalmesse in Gernsbach war ein voller Erfolg. Alle Aussteller haben die Veranstaltung mit gut bis sehr gut benotet und auf einer Versammlung beschlossen, dass die Murgtalmesse im zweijährigen Turnus stattfinden soll.

**Redaktion: Was meinen Sie mit benotet?**

Nach jeder Veranstaltung befragen wir Aussteller und Besucher und bitten diese um eine ehrliche Meinung. Die so gewonnenen Erkenntnisse fließen in die nächste Veranstaltung mit ein und wir können noch besser auf die Wünsche und Bedürfnisse von Ausstellern und Besuchern eingehen.

**Redaktion: Welchen Service bieten Sie den Ausstellern an?**

Wir nehmen ihnen viel Vorbereitungsarbeit ab, kümmern uns nicht nur um den Standauf- und -abbau, wir haben auch ein ausgefeiltes Marketing- und Werbekonzept.

Unser internetbasierendes Informations- und Bestellsystem auf [www.nussbaum-messe.de](http://www.nussbaum-messe.de) erleichtert uns die Arbeit. Die so eingesparte Zeit können wir für individuelle Beratung nutzen. Alles ist optimal vorbereitet, so dass sich die Aussteller ganz den Besuchern widmen können. Die Präsentation beginnt schon im Vorfeld durch die Diashow auf der Messehomepage. Während der Veranstaltung setzen wir die aus dem Fernsehen bekannte Gewinnrusche ein. Sie bringt Spaß für die Besucher und sorgt für gute Besuchsfrequenz an den Ständen. Übrigens: die während der ganzen Veranstaltung angebotene Kinderbetreuung steht auch für Aussteller zur Verfügung.

**Redaktion: Sind die Standplätze teuer?**

Nein. Speziell für Jungunternehmer und kleinere Firmen dürfte besonders interessant sein, dass kleine Stände mit vier Quadratmetern bereits ab 340 Euro gebucht werden können.

**Redaktion: Wie kann man sich als Aussteller für die Messe anmelden?**

Ganz einfach und schnell geht das über das Internet. Unter [www.nussbaum-messe.de](http://www.nussbaum-messe.de) bekommt man alle Informationen über die Ausstellung und kann seinen Stand inklusive der gewünschten Serviceleistungen buchen.

### **Auto aktuell**

#### **Lustiges Schilderraten?**

"I'm dreaming of a white christmas ...". Wer wünscht sich nicht von November bis Februar ein verschneites Winterwunderland? So romantisch der Anblick auch sein mag, für Autofahrer bedeuten mit Schnee bedeckte Straßen Stress: Das weiße Treiben behindert die Sicht und sorgt für einen rutschigen Untergrund und längere Bremswege. Und wenn Frau Holle besonders eifrig am Werk war, erschweren verschneite Verkehrsschilder das sichere Vorankommen. Doch das bedeutet nicht, dass sie frei nach dem Motto "Ich seh dich nicht, du siehst mich nicht" ignoriert werden können, sondern ermahnen im Gegenteil zu erhöhter Aufmerksamkeit. Auch lassen sich bestimmte Verkehrszeichen eindeutig an ihrer Form erkennen, wie das achteckige Stoppschild sowie das auf der Spitze stehende Dreieck (Vorfahrt gewähren) bzw. Quadrat (Vorfahrtsstraße). Doch auch die Schilder, deren Bedeutung sich nicht erschließen lässt, sollten ernst genommen werden. Das heißt: besonders vorsichtig fahren, den Fuß vom Gas nehmen und bremsbereit sein, da die verdeckten Zeichen beispielsweise eine Geschwindigkeitsbegrenzung vorschreiben oder vor einer Gefahrenstelle warnen können. So kommt man auch durch das romantische Winterwunderland sicher ans Ziel.

#### **Autofahren und Steuern sparen**

**Bund der Steuerzahler Baden-Württemberg veröffentlicht "Auto und Steuern"**

Steigende Energiekosten lassen das Autofahren immer teurer werden. Damit die Autofahrer nicht auch noch unnötig Steuern zahlen, veröffentlicht der Bund der Steuerzahler Baden-Württemberg seinen für alle Autofahrer hilfreichen und zudem kostenlosen Steuersparratgeber "Auto und Steuern". Denn nicht nur immer höhere Spritpreise belasten die Autofahrer, auch Steuern und Abgaben tragen ihren nicht unerheblichen Teil dazu bei.

Was jeder Autofahrer über die steuerliche Seite der Mobilität wissen muss und welche Kosten er jetzt schon in seiner Steuererklärung ansetzen kann, darüber informiert der Bund der Steuerzahler in "Auto und Steuern".

Der Ratgeber richtet sich sowohl an Arbeitnehmer als auch an Selbständige. Es werden alle Fragen rund um den Pkw eines Arbeitnehmers und eines Unternehmers im Zusammenhang mit der Einkommensteuer geklärt. Auch über die Umsatzsteuer beim Einkauf, die Mineralölsteuer oder die Pkw-Kosten als außergewöhnliche Belastungen informiert die Broschüre anhand vieler Beispiele. Und falls das Finanzamt nicht alle Kosten akzeptiert, findet sich im Anhang ein Überblick über die wichtigsten Urteile des Bundesfinanzhofs und der Finanzgerichte, damit die Steuerzahler zu ihrem Recht kommen.

Erhältlich ist der Ratgeber "Auto und Steuern" über die kostenlose Bestellhotline des Bundes der Steuerzahler Baden-Württemberg Telefon 08000 767778.

Bund der Steuerzahler Baden-Württemberg

**Amtliche Bekanntmachungen,  
Kirchen, Vereins- und  
allgemeine Nachrichten**

Bürgermeisteramt  
Reichenbach an der Fils  
Telefon 50 05-0

**Sprechzeiten:  
BürgerBüro (Tel. 50 05-15)**

Mo. 9-19 Uhr Fr. 7-12 Uhr  
Di.-Do. 7-16 Uhr Sa. 9-11 Uhr

**Übrige Verwaltung**

Mo. 9-12 Uhr, 14-18 Uhr,  
Di.-Do 8-12 Uhr, 14-16 Uhr, Fr. 8-12 Uhr

www.reichenbach-fils.de • post@reichenbach-fils.de

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN****Wir gratulieren zum Geburtstag**

10.1., 86 J.: Frida Mürdter, Moltkestr. 29  
10.1., 81 J.: Willi Deininger, Am Schönblick 10  
10.1., 74 J.: Fritz Adalbert Bunge, Hohenzollernstr. 28  
13.1., 85 J.: Alois Josef Gebauer, Lichtensteinstr. 34  
14.1., 88 J.: Karl Schlotz, Gerberstr. 9  
14.1., 81 J.: Heinrich Frank, Stuttgarter Str. 23  
14.1., 74 J.: Johann Fischer, Friedrichstr. 10  
14.1., 70 J.: Mathilde Trummer, Danziger Str. 19  
15.1., 87 J.: Else Steinborn, Blumenstr. 30  
15.1., 77 J.: Lothar Klose, Lützelbachstr. 14

**Aus dem Standesamt****Geburten**

Am 23.09.2008 in Esslingen am Neckar  
Elif, Tochter von Rukiye Sen und Cefa Sen, Weinbergstraße 80  
Am 18.11.2008 in Esslingen am Neckar  
Mustafa, Sohn von Rahime Kiyamaz, Weinbergstraße 80,  
Reichenbach an der Fils und Fahrettin Kiyamaz, Rennstraße 9,  
Esslingen am Neckar  
Am 21.11.2008 in Esslingen am Neckar  
Jakob Gabriel, Sohn von Michaela und Lukas Bernhard Spring,  
In den Amseläckern 23  
Am 24.11.2008 in Esslingen am Neckar  
Aisha, Tochter von Asia Inayat und Mazhar Iqbal,  
Weinbergstraße 50  
Am 25.11.2008 in Ostfildern  
Djoni, Sohn von Preta und Dalibor Memcevic,  
Siegenbergstraße 146  
Am 09.12.2008 in Ostfildern  
Niklas Hendrik, Sohn von Anja Agnes und Michael Wittchen,  
Siegenbergstraße 5

**Eheschließungen**

Am 05.12.2008 in Reichenbach an der Fils  
Claudia Krohmer und Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Oliver Erwin Kraus,  
Siegenhof 29  
Am 12.12.2008 in Weinstadt  
Sandra Verena Brandt und Ernst Hartmuth Hermann,  
Lichtensteinstraße 9  
Am 15.12.2008 in Schwaikheim  
Birgit Marlene Rauleder, Leintelstraße 38, 71409 Schwaikheim  
und Ernst-Ulrich Dilger, Siegenbergstraße 85  
Am 29.12.2008 in Reichenbach an der Fils  
Anja Christine Wessels und Dipl.-Ing. Michael Czerwinski,  
In den Amseläckern 28

**Sterbefälle**

Am 12.12.2008 in Kirchheim unter Teck  
Hedwig Schnurre geb. Fischer, Siegenbergstraße 140  
Am 27.12.2008 in Reichenbach an der Fils  
Elisabeth Schmidt geb. Theurer, Baltmannsweiler Straße 6

**ABFALLBESEITIGUNG****Grünabfallsammelplatz Rinnenwiesen**

am Feldweg nach Ebersbach:  
Januar bis Februar 2009  
mittwochs von 14.00 - 16.00 Uhr  
samstags von 10.00 - 12.00 Uhr

**Wertstoffcontainer im Gemeindebauhof:**

mittwochs 15.00 - 17.30 Uhr  
samstags 9.00 - 12.00 Uhr

**Schrott- und Sperrmüll:** siehe Müll-ABC 2009  
**Hausmüll 2-wöchentlich:** 9. Januar 2009,

22. Januar 2009

**Hausmüll 4-wöchentlich:** 22. Januar 2009

**Bio-Tonne/Laubsäcke 2-wöchentlich:** 15. Januar 2009

**Gelber Sack 2-wöchentlich:** 19. Januar 2009

**Altpapiersammlung:** 17. Januar 2009 VfB Reichenbach  
ACHTUNG geänderter Termin!

**Christbaumsammlung:**

Samstag, 10. Januar 2009

**Sitzung des Gemeinderates**

Am  
Dienstag, 13.01.2009, Beginn 19:00 Uhr  
findet in der Brühlhalle eine Sitzung des Gemeinderates statt.

**TAGESORDNUNG - ÖFFENTLICH**

1. Verpflichtung von Bürgermeister Bernhard Richter  
- Begrüßung  
- Übergabe der Wahlprüfungsurkunde durch Herrn Landrat  
Heinz Eininger  
- Verpflichtung des Bürgermeisters  
Hierzu ist die Bevölkerung recht herzlich eingeladen.  
Mit freundlichen Grüßen  
gez.

1. stv. Bürgermeister Erwin Hees

**Neues Personenstandsgesetz in Kraft**

Seit dem 1. Januar diesen Jahres ist das neue Personenstandsgesetz, das die Arbeit im Standesamt regelt, in Kraft. Damit werden vor allem die Standesamtlichen Urkunden nicht nur ein neues Aussehen mit eingedrucktem Bundesadler, sondern auch einen neuen Namen erhalten. Die Heiratsurkunde heißt ab sofort Eheurkunde und die Abstammungsurkunde wird nun durch die Geburtsurkunde ersetzt. Auch die Anzahl der beim Standesamt aufzunehmenden Daten werden reduziert. So enthalten die neuen Urkunden weder eine Berufsbezeichnung noch akademische Titel. Natürlich behalten die bisher ausgestellten Urkunden ihre Gültigkeit.

Da aufgrund der Gesetzesänderung auch die EDV-Programme geändert werden müssen, kann es in den nächsten Tagen bei der Bearbeitung im BürgerBüro zu Verzögerungen kommen. Um Verständnis wird gebeten.

## Der Mikrozensus, die größte amtliche Haushaltsbefragung in Deutschland, startet wieder im Januar 2009

Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, bittet rund 45 000 Haushalte in Baden-Württemberg um Unterstützung

Am 5. Januar 2009 startet in Baden-Württemberg, wie auch in ganz Deutschland, die Befragung zum Mikrozensus 2009. Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt wird. In Baden-Württemberg werden jährlich rund 45 000 Haushalte durch das Statistische Landesamt befragt. Zusammen mit dem Mikrozensus wird in allen auskunftspflichtigen Haushalten auch die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt.

Die Stichprobenauswahl des Mikrozensus ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Danach werden bei der Stichprobenziehung Gebäude ausgewählt. Die Haushalte, die in diesen durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählten Gebäuden wohnen, sind auskunftspflichtig. Die vom Gesetzgeber angeordnete Auskunftspflicht dient dazu, dass mit dem Mikrozensus zuverlässige und aktuelle statistische Informationen bereitgestellt werden können.

Der Mikrozensus wird als so genannte unterjährige Erhebung durchgeführt. Das heißt, der Stichprobenumfang von etwa 45 000 Haushalten wird gleichmäßig auf alle Monate und Wochen des Jahres verteilt. Somit werden in Baden-Württemberg pro Woche rund 865 Haushalte von den Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf die Woche vor dem Interview. Die Vorteile dieses unterjährigen Erhebungskonzeptes liegen in der höheren Aktualität und Qualität der Ergebnisse, die als Quartals- und als Jahresdurchschnittsergebnis vorliegen werden und sowohl saisonale Spitzen als auch flexible Arbeitsverhältnisse abbilden können.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Die Interviewerinnen und Interviewer (auch Erhebungsbeauftragte genannt), die die Mikrozensusbefragung durchführen, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Die Erhebungsbeauftragten kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und übergeben mit dieser Ankündigung zudem auch Informationsmaterial über die Erhebung. Die Erhebungsbeauftragten weisen sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes aus. Die Befragung wird mit einem Laptop durchgeführt. Der Einsatz der Laptops dient der Beschleunigung der Datenaufbereitung im Statistischen Landesamt und erleichtert Befragten und Interviewern die Arbeit bei der Erhebung.

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Frau Dr. Carmina Brenner, bittet alle auskunftspflichtigen Haushalte um Unterstützung: "Um repräsentative Ergebnisse zu gewinnen, ist es notwendig, dass alle in die Erhebung einbezogenen Haushalte die Fragen des Mikrozensus beantworten. Die Auskünfte von älteren Personen oder Rentnern sind genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten, Selbstständigen, Studenten oder Erwerbslosen." Um qualitativ zuverlässige Ergebnisse zu erhalten, hat der Gesetzgeber daher die meisten Fragen mit einer Auskunftspflicht belegt. Das Statistische Landesamt bittet jedoch, auch die freiwilligen Fragen zu beantworten.

Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine unverzichtbare und aktuelle Informationsquelle über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Meldungen wie z.B. "Erwerbsbeteiligung in Baden-Württemberg im europäischen Vergleich überdurchschnittlich hoch", "Knapp ein Viertel der abhängig Beschäftigten zählt zu den atypisch Beschäftigten", "Jede dritte Familie in Baden-Württemberg ist eine Migrantenfamilie", "Allein Erziehende finanziell schlechter gestellt", "Immer mehr Baden-Württemberger leben in den eigenen vier Wänden" oder "Berufliche Qualifikation: Frauen holen auf" basieren auf Ergebnissen des Mikrozensus.

## Grundsteuer 2009

Die Grundsteuerbescheide für das Jahr 2009 werden den Steuerpflichtigen oder den Zustellungsbevollmächtigten in den nächsten Tagen zugestellt. Wir bitten Sie freundlichst, die Grundsteuer 2009 zu den auf den Grundsteuerbescheiden angegebenen Fälligkeitszeitpunkten möglichst bargeldlos unter Angabe des Buchungszeichens an die Gemeindekasse in Reichenbach an der Fils zu bezahlen.

Nach den gesetzlichen Vorschriften wird die Grundsteuer zu je einem Viertel am: 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November zur Zahlung fällig.

Grundsteuerbeträge bis zu 15,00 Euro jährlich werden mit dem Jahresbetrag am 15. August 2009 fällig. Beträge bis zu 30,00 Euro jährlich werden je zur Hälfte am 15. Februar und 15. August 2009 fällig.

Sollte auf dem Steuerbescheid der Name, die Anschrift oder die Bankverbindung nicht mehr den gegebenen Verhältnissen entsprechen, so teilen Sie dies bitte schnellstmöglichst dem Steueramt Tel.: 07153-5005 25, Fax: 07153-95702124, e-Mail dannenmann@reichenbach-fils.de oder auf schriftlichem Wege mit, damit keine zusätzlichen Kosten durch Rücklastschriften der Bank oder Rücksendungen der Post entstehen.

Wer noch nicht am Abbuchungsverfahren teilnimmt und dies aber gerne möchte, um die Ausfüllung der Überweisungen oder bei verspäteter Zahlung die zusätzlichen Mahngebühren und Säumiszuschläge zu ersparen, sollte einfach der Gemeindekasse eine Einzugsermächtigung erteilen. Die Gemeindekasse sendet ihnen hierfür gerne ein Formular zu.

Auf Antrag des Steuerschuldners kann die Grundsteuer auch am 1. Juli in einem Jahresbetrag entrichtet werden. Der Antrag muss jedoch spätestens bis zum 30. September des vorangegangenen Jahres gestellt sein.

Wenn Sie Ihr Grundstück im Jahr 2009 verkaufen, müssen Sie trotzdem noch für das ganze Jahr 2009 die Grundsteuer an die Gemeinde bezahlen. Für eine Kostenerstattung der Grundsteuer sind die Vereinbarungen im Kaufvertrag nur zwischen Verkäufer und Käufer bindend, nicht jedoch gegenüber der Gemeinde.

Einen Eigentümerwechsel und die damit verbundene Steuerfestsetzung erfolgt immer erst zum nächsten 1. Januar des Folgejahres.

Der Festsetzung der Grundsteuer durch die Gemeinde liegen die Bewertungsgrundlagen des Finanzamtes zugrunde, welche mit einem Grundsteuermessbescheid als Grundlagenbescheid festgesetzt wurden und die Gemeinde daran gebunden ist.

Sollten Sie bezüglich der Bewertung Ihres Grundstücks Fragen haben, so bitten wir Sie sich direkt mit dem Finanzamt in Verbindung zu setzen.

## Hundesteuer 2009

Die Hundesteuerbescheide für das Jahr 2009 wurden den Hundehaltern in den vergangenen Tagen zugestellt. Die Steuerschuld für das Jahr 2009 entsteht am 1. Januar für jeden an diesem Tag im Gemeindegebiet gehaltenen über 3 Monate alten Hund.

Die Höhe der Hundesteuer 2009 bestimmt sich nach der Satzung der Gemeinde Reichenbach an der Fils über die Erhebung der Hundesteuer vom 25.7.2000 und beträgt für den ersten gehaltenen Hund 80,00 Euro, für den zweiten und jeden weiteren Hund 160,00 Euro, für einen gefährlichen Hund 600,00 Euro, für die Zwingersteuer 240,00 Euro.

Die Hundesteuer ist bis zum 19.1.2009 zur Zahlung fällig.

Diejenigen Hundehalter, die der Gemeinde keine Abbuchungsermächtigung erteilt haben, werden gebeten, die Hundesteuer möglichst bargeldlos unter Angabe des Buchungszeichens an die Gemeindekasse Reichenbach an der Fils zu bezahlen.

Die ausgegebenen Hundesteuermarken gelten auch für das Jahr 2009.

Wir bitten die Hundehalter, die Hundesteuermarken sichtbar an den Hunden anzubringen.

Endet die Hundehaltung, so ist die Steuermarke mit der Anzeige hierüber an das Steueramt der Gemeinde Reichenbach an der Fils zurückzugeben. Beginn und Ende der Hundehaltung, sowie das Entfallen der Voraussetzungen für eine gewährte Steuervergünstigung sind der Gemeinde innerhalb eines Monats mitzutei-

len. Als Beginn der Hundehaltung im Sinne der Anzeigevorschriften gilt auch die Tatsache, dass ein Hund das steuerbare Alter von 3 Monaten erreicht hat. Wer dies unterlässt, handelt ordnungswidrig. Eine Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

**Kulturbeirat 2009:**

" M O W G L I " Tanzaufführung nach R. Kipling  
"Das Dschungelbuch"

Ein Highlight für die gesamte Familie bietet der Reichenbacher Kulturbeirat im Jahr 2009:

Am Sonntag, 1. Februar 2009 um 15 Uhr in der Brühlhalle zeigt die Ballettschule Khinganskiy und die Tanz-Theater Company Khinganskiy die Tanzaufführung " M O W G L I " nach R.Kipling " Das Dschungelbuch".



Über 100 Ballettschülerinnen und Schüler der Esslinger Ballettschule Khinganskiy sind bei dieser Aufführung dabei.

Seit Jahrzehnten sind Alt und Jung von Kiplings liebenswerten Dschungelfiguren und ihren aufregenden Abenteuern begeistert.  
Ein Menschenkind wird mitten im Urwald von einer Wolfsfamilie gefunden und aufgezogen. Verschiedene Begegnungen erlebt Mowgli im Dschungel...Der gemütliche Bär Baloo, der geschmeidige Panther Bagheera, die hypnotisierende Schlange Kaa lehren Mowgli die Dschungelgesetze und schützen ihn vor dem frechen Affenvolk und dem gefährlichen Tiger Shir Khan ...  
Einige Motive dieser beliebten Geschichte werden durch Tanz und Musikcollagen dargestellt. (Choreografie von Svetlana Khinganskaia und Vladimir Khinganskiy ).  
Der bekannte Schauspieler der Württembergischen Landesbühne Ulf Deutscher verbindet mit seiner Erzählung die spannenden und fantasievollen Tanzszenen.  
Tatjana Reiswich hat für eine farbenprächtige optische Umsetzung unserer Geschichte fantastische, märchenhafte Kostüme entworfen und genäht.  
Choreografie ..... Svetlana Khinganskaia und Vladimir Khinganskiy  
Erzähler ..... Ulf Deutscher  
Kostümgestaltung ..... Tatjana Reiswich  
Mitwirkende ..... Ballettschüler/innen der Esslinger Ballettschule Khinganskiy und Mitglieder der Tanz-Theater Company Khinganskiy  
Eintritt:  
4 € Kinder und Jugendliche  
6 € Erwachsene

**Pflegestützpunkte**

Arbeits- und Sozialministerin Dr. Monika Stolz: "Weg für Pflegestützpunkte in Baden-Württemberg ist frei. Im Pflegestützpunkt werden alle Fragen rund um das Thema Pflege beantwortet." Pflegekassen, Krankenkassen und Kommunale Landesverbände unterzeichnen Kooperationsvereinbarung zur Einrichtung von Pflegestützpunkten

"In den Pflegestützpunkten, die in den baden-württembergischen Stadt- und Landkreisen im neuen Jahr einzurichten sind, wird die Beratung über die pflegerische, medizinische und soziale Leistungen und deren Vernetzung unter einem Dach gebündelt", sagte Arbeits- und Sozialministerin Dr. Monika Stolz am 15. Dezember 2008 anlässlich der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung über die Einrichtung und den Betrieb von Pflegestützpunkten in Baden-Württemberg am Montag in Stuttgart.

In den letzten Monaten sei es unter der Moderation des Sozialministeriums gelungen, zwischen den Pflegekassen und Krankenkassen sowie den Kommunalen Landesverbänden Einigkeit über die Grundsätze zur Errichtung und den Betrieb von Pflegestützpunkten zu erzielen. "Ich freue mich, dass heute zwischen den Kassen und den Kommunalen Landesverbänden eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet wurde, die den Weg für Pflegestützpunkte in Baden-Württemberg frei macht", sagte die Ministerin.

Mit der Kooperationsvereinbarung werde der Rahmen für Pflegestützpunkte vor Ort und gleichzeitig ausreichend Spielräume für eine passgenaue Konkretisierung auf örtlicher Ebene geschaffen. "Die Kooperationsvereinbarung gewährleistet, dass die Pflegestützpunkte als funktionsfähige Einrichtungen Pflegebedürftige und deren Angehörige qualifiziert informieren, beraten und betreuen", so die Ministerin.

Die Kooperationsvereinbarung sieht eine Landesarbeitsgemeinschaft Pflegestützpunkte vor, die über die regionale Trägerschaft der Pflegestützpunkte entscheide. Dabei werden vorhandene kommunale Beratungs- und Betreuungsangebote vorrangig berücksichtigt. "Zur Vermeidung von Doppelstrukturen bekommen die Kommunalen Träger sozusagen das "Erstaufschlagsrecht", erklärte die Ministerin. Erst wenn eine Errichtung eines Pflegestützpunktes unter Beteiligung eines kommunalen Trägers nicht zustande komme, erfolge die Errichtung durch die Landesarbeitsgemeinschaft Pflegestützpunkte.

Die Kooperationsvereinbarung stelle sicher, dass die Kommunalen Landesverbände von Anfang an als gleichberechtigte Partner in die zu gründende Landesarbeitsgemeinschaft Pflegestützpunkte einbezogen werden und auch die Leistungserbringer sich engagieren können.

Ministerin Dr. Stolz: "Durch die Kooperationsvereinbarung ist eine gute Grundlage geschaffen, die Beratungsqualität für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen in Baden-Württemberg weiter zu verbessern."

Auch in Reichenbach soll eine solche Anlaufstelle eingerichtet werden. Derzeit finden erste Überlegungen statt, wo und unter welchem Träger diese Anlaufstelle eingerichtet wird.

**Hunde bitte an die Leine, auch wenn es nicht Pflicht ist!**

Auf dem Ordnungsamt gehen in letzter Zeit wiederholt Beschwerden über Hundehalter ein. Der Grund dafür ist, dass diese ihre Hunde trotz Leinenzwang in bebauten Gebieten frei laufen lassen und die Verunreinigungen ihrer vierbeinigen Freunde nicht beseitigen.

Auch, und diese Beschwerden häufen sich leider in jüngster Zeit, wird gerade im Wald keine Rücksicht auf andere Waldbesucher genommen. Jeder Waldbesucher, ob mit oder ohne Hund, sollte um Rücksichtnahme bemüht sein. Dies gilt auch gegenüber anderen Waldbesuchern. Gerade Kinder fürchten sich vor großen oder sehr lebhaften Hunden. Hundebesitzer sollten die Sorgen anderer ernst nehmen.

Hundehalter sind verpflichtet, ihren Hund unter Kontrolle zu haben und ihn jederzeit unverzüglich zu sich rufen zu können. Hunde sollten im Unterholz oder Gebüsch nicht frei stöbern! Wenn Sie anderen Waldbesuchern begegnen, nehmen Sie Ih-

ren Hund bitte an die Leine, ebenso, wenn Sie vor Ihrem Hund ein Wildtier entdecken. Und achten Sie bitte darauf, dass Erholungseinrichtungen wie Ruhebänke im Wald nicht verunreinigt werden.

Innerhalb des bebauten Ortsgebietes sind Hunde an der Leine zu führen.

Auf Wiesen, öffentlichen Wegen, ja sogar in Sandkästen von Kinderspielflächen sind Hundehäufen zu entdecken. Über die gesundheitliche Gefährdung von Kleinkindern, die in diesem Sand spielen müssen, ist sich wohl jeder im Klaren.

Auf Kinderspielflächen dürfen Hunde nicht mitgenommen werden.

Jeder Halter oder Führer eines Hundes ist verpflichtet dafür zu sorgen, dass das Tier seine Notdurft nicht auf öffentlichen Flächen und in fremden Gärten verrichtet.

Dennoch dort abgelegter Hundekot ist sofort zu beseitigen. Dies ist in der Polizeiverordnung der Gemeinde Reichenbach an der Fils nachzulesen.

Natürlich muss auch Ihr Hund sich erleichtern. Lassen Sie aber niemals den Hundekot zurück! Wenn Sie mit Ihrem Hund unterwegs sind, nehmen Sie geeignete Behältnisse (z.B. eine Tüte) mit, um den Kot sofort beseitigen zu können. Weisen Sie auch andere Personen, die Ihren Hund ausführen, darauf hin!

Nutzen Sie auch die "Dog -Stationen" hinter dem Rathaus und am Wilhelmsplatz. Hier können Tüten zur Entsorgung entnommen werden und ein Mülleimer nimmt die gefüllten Tüten dann auf.

## FUNDSACHEN

Im BürgerBüro wurden in der vergangenen Woche folgende Fundgegenstände abgegeben:

- 1 Brille
- 1 Schlüsselbund

Die Fundgegenstände können beim BürgerBüro Zimmer 15 abgeholt werden.

Tel. 5005-15, E-Mail: buergerbuero@reichenbach-fils.de

## Freiwillige Feuerwehr Reichenbach/Fils



### Einsätze der letzten Monate

Mit zahlreichen Alarmierungen wurde die Freiwillige Feuerwehr Reichenbach in den vergangenen Monaten beauftragt. Über die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel gab es keinen Einsatz, die letzte Alarmierung im Jahr 2008 war ein Verkehrsunfall am 23. Dezember. Die Reichenbacher Wehr hatte im abgelaufenen Jahr damit 48 Alarmierungen zu verzeichnen. Hier der gesammelte Überblick aus dem Einsatztagebuch.

### Hilfeleistungseinsätze

**25.09.:** Eine Ölspur zog sich von der Paulinenstraße über die Bergstraße bis zur Kreisstraße 1208 Richtung Baltmannsweiler. Mit 6 Sack Ölbindemittel wurde die Ölspur abgebunden und die Gefahrenstelle mit Warnschildern gekennzeichnet.

**15.10.:** Auf der B10 in Fahrtrichtung Stuttgart hatte ein PKW durch einen Defekt am Motor Kraftstoff verloren. Der Kraftstoff wurde mit Bindemittel aufgenommen und die Gefahrenstelle abgesichert. Der Verursacher ist bekannt.

**01.11.:** Eine Familie in der Danziger Straße meldete Gasgeruch in ihrer Wohnung an die Feuerwehrleitstelle Esslingen. Bei der Kontrolle durch die Feuerwehr konnte festgestellt werden, dass ein Kühlsystem an einem Kühlschrank undicht war. Die Feuerwehr trug den Kühlschrank ins Freie und belüftete die Wohnung mit einem Überdrucklüfter.

**03.11.:** Auf Anforderung der Feuerwehr Plochingen war die Feuerwehr Reichenbach bei einem Großbrand in Plochingen zur Unterstützung tätig. Bei einem Dachstuhlbrand in der Esslinger Straße wurden nach den Löscharbeiten mit der Wärmebildkamera nach noch warmen Stellen im offenen Dachgebälk gesucht.



**10.11.:** Eine Ölspur sollte in der Bergstraße beginnend Richtung Baltmannsweiler verlaufen. Die Einsatzkräfte konnten jedoch keine Straßenverunreinigung finden und rückten ohne Tätigkeit ein.

**12.11.:** Durch die Polizei wurde die Feuerwehr Reichenbach zu einer Türöffnung angefordert.

**19.11.:** Eine Dieselspur wurde von der Feuerwehr Plochingen an uns weitergegeben. Die Einsatzkräfte aus Reichenbach streuten die Straße vom Ortsausgang Reichenbach bis fast nach Plochingen mit Bindemittel ab und die Gefahrenstelle wurde ausgeschildert. Der Verursacher ist bekannt.

**08.12.:** Der Alarm der Brandmeldeanlage eines Industriebetriebes in der Ulmer Straße erwies sich als Defekt an einem Sprinklerkopf durch Beschädigung mit einem Gabelstapler. Die Feuerwehr war mit 4 Fahrzeugen und 24 Mann vor Ort um mit 4 Wassersaugern die ausgeströmte Wassermenge aufzunehmen und in die Kanalisation abzuleiten.



**19.12.:** Ein LKW hatte auf der Bundesstraße 10 einen Defekt an der Dieselleitung und verlor auf seinem Weg Richtung Ulm größere Mengen Dieseldieselkraftstoff. Er verließ die B10 an der Ausfahrt Reichenbach. Die Dieselspur ging bis auf das Gelände einer Spedition in der Heinrich-Otto-Straße. Die Feuerwehr streute die Dieselspur ab der Ausfahrt Reichenbach ab. Die Spur auf der B10 wurde von der Feuerwehr Plochingen abgestreut.

### Brände

**12.10.:** Am Sonntagabend bemerkten Nachbarn Rauch auf einem Balkon in der Neuwiesenstraße und alarmierten die Feuerwehr, nachdem sie die Anwohnerin informiert hatten. Bis zum Eintreffen der Feuerwehr konnte der Brand, ein heißer Topf mit Essen hatte einen Tisch und Schirm entzündet, durch die Bewohner gelöscht werden. Die Feuerwehr kontrollierte die Brandstelle auf dem Balkon und löschte Glutnester mit der Kübelspritze.

**29.10.:** Durch Anwohner wurde die Feuerwehrleitstelle informiert, dass aus einem leerstehenden Gebäude an der Ecke Stuttgarter Straße/Ziegelstraße Rauch dringt. Mit einem Schnellangriff unter Atemschutz konnten die Einsatzkräfte den

brennenden Abfallhaufen in einer Zimmerecke rasch löschen. Das gesamte Gebäude wurde abgesucht und mit dem Überdruckbelüfter rauchfrei gemacht.

**Verkehrsunfall**

**23.12.:** Nach einem Verkehrsunfall auf der K1208 in Richtung Baltmannsweiler befreite die Freiwillige Feuerwehr Reichenbach eine Person mit hydraulischem Rettungsgerät aus einem der beiden Unfallfahrzeuge. Durch vermutlich Straßenglätte und nicht angepasste Geschwindigkeit kam ein PKW-Lenker auf der Fahrt Richtung Reichenbach ins Schleudern und prallte dann frontal gegen den entgegenkommenden Kleinlaster. Dessen Fahrerin wurde dabei leicht verletzt und nach der Rettung erstversorgt und dem Rettungsdienst übergeben. Bei der Bergung der Fahrzeuge unterstützte die Feuerwehr den Abschleppdienst. Weiterhin wurde die Ölspur in diesem Bereich abgestreut und die Gefahrenstelle ausgeschildert.



Die Freiwillige Feuerwehr Reichenbach wünscht allen Lesern des RA einen guten Start in das Jahr 2009.

Text Pressewart Volker Braun

Bilder Freiwillige Feuerwehr Reichenbach

## Jugendfeuerwehr Reichenbach

Die Feuerwehr von morgen braucht Verstärkung.....

### Wie wär's mit Dir!!!

Du bist mindestens 10 Jahre alt!

Du wohnst in Reichenbach!

Du hast Spaß an der Technik!

Dir macht es Spaß im Team zu arbeiten!

Du hast Montagabend Zeit?

Dann Besuch uns am Montag den 12. Januar um 18.00 Uhr im Feuerwehrhaus Blumenstrasse 2 !!



Weiter Infos gibt's bei:

Benjamin de Lenardis: 0174/4261771

oder

Markus Judar: 0160/8653635

[jf.reichenbach-fils@web.de](mailto:jf.reichenbach-fils@web.de)

